

Drittes Buch

Der handschriftliche Teil der Gedichte schließt chronologisch an den gedruckten der »Winterlieder« an. Der offensichtlich provisorische Titel dieses Bandes lautet: »1888 Vermischte Gedichte.«

Kaiserin Elisabeth von Österreich (1837-1898)

Dem todtten Adler.

Dich sah schon das Frühlicht in schwindelnder Höh',
Nun liegst du krepirt (Variante: »erstarrt«) auf dem Boden.
Du drängtest dich bis in des Sonnengott's Näh',
Das Mondlicht spielt jetzt mit dem Todten.

5

Und dennoch, ja dennoch beneide ich dich,
Du lebstest den Menschen so ferne,
Und jetzt, dass die göttliche Sonne dir wich,
Beweinen dich oben die Sterne.
(83 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/elisabet/poettage/chap245.html>